

Wiesbadener Tagblatt.

No. 111. Freitag den 12. Mai 1854.

Das Herzogliche Kreisamt Wiesbaden an die Herrn Bürgermeister des Kreisamtsbezirks.

Die Aufnahme von unvermögenden Kranken
in das Armenbad zu Ems betr.

Zufolge eines Schreibens der Herzogl. Hospitalbad-Commission zu Ems vom 1. l. M. wird die Aufnahme der Kranken in die dortige Anstalt von folgenden Bedingungen abhängig gemacht.

1) Kein Kranker findet in dem Armenbade zu Ems eine Aufnahme, für welchen nicht vorher die Aufnahme nachgesucht und von der Hospitalbad-Commission für einen bestimmten Zeitpunkt festgesetzt worden ist.

2) Zur Erwirkung der Ausnahme ist eine von dem Gemeinderath ausgestellte Bescheinigung über die Dürftigkeit des Kranken, in welcher gleichzeitig das Versprechen enthalten sein muß, den Kranken, wenn er nicht mit den zur Rückreise erforderlichen Geldmitteln versehen ist, sogleich und unverweigerlich wieder aus der Anstalt abholen zu lassen, sobald es von der Hospitalbad-Commission verlangt wird.

3) Ist mit dieser Bescheinigung eine kurze ärztliche Krankheitsgeschichte einzusenden, in welcher bestimmt der Gebrauch der Ems'er Heilquellen von dem behandelnden Arzte empfohlen wird. Gleichzeitig muß von diesem Arzte bescheinigt sein, daß der Kranke an keiner ansteckenden Haut- oder andern Krankheit leidet.

4) Ist darauf zu sehen, daß der aufzunehmende Kranke nicht mit Ungeziefer behaftet, dagegen mit den nothwendigsten saubern und nicht zerlumpten Kleidungsstücken versehen sei, widrigenfalls solche Personen auf Kosten der betreffenden Gemeinden zurückgewiesen werden sollen.

Sie werden den Gemeinderath hiernach bedeuten und sich selbst vor kommenden Falls nach diesen Vorschriften bemessen.

Wiesbaden, den 9. Mai 1854.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Samstag den 13. Mai Vormittags 11 Uhr soll das nachfolgende von den Steigerern bis jetzt nicht bezahlte Gehölz im Distrikt Wünnberg, als:

1 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,
5/8 " " Stockholz und
100 Stück buchene Wellen

anderweit öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. Mai 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das sich bei Ablage der Moosshütte auf dem Neroberg ergebene Gehölz soll Montag den 15. Mai Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Mai 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das städtische Fasseltvieh vom 1. Juni d. J. bis incl. den 31. Mai 1855 erforderlichen Streustrohes gegen Bezug des sich ergebenden Dinges soll im Submissionswege vergeben werden.

Austtragende wollen ihre Offerten bis zum 20. d. M. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Wiesbaden, den 8. Mai 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Durch Sitzungsbeschluss des Gemeinderaths vom 27. Februar d. J. ist der Erhebungstermin des 2ten städtischen Steuersimplums pro 1854 auf Montag den 15. Mai d. J. festgesetzt worden.

Die Steuerpflichtigen dahier, sowie zu Clarenthal werden hiermit eingeladen, ihre Steuerbeiträge in diesem Termin an die Stadtkasse einzuzahlen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1854.

Der Stadtrechner.
Lauterbach.

N o t i z.

Heute Freitag den 12. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

1) Vergebung von städtischen Bauarbeiten in dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 109.)

2) Holzversteigerung in verschiedenen Domaniel-Wald-Distrikten der Oberförsterei Platte, Gemarkung Wehen. Der Anfang ist am Forstwege nach der Platte. (S. Tagblatt No. 101.)

Vormittags 11 Uhr:

Arbeitsvergebung zur Anfertigung zweier neuer Pferdedecken. (S. Tagblatt No. 109.)

Rassauischer Kunstverein.

Heute Abend 7 Uhr: **Versammlung der Mitglieder** im Gesellschaftslocal des Vereins — **Hôtel Büringer.** 1466

Eltern, welche wünschen ihre Kinder nach Frankreich zu senden, finden Gelegenheit die Vorsteherin eines renommirten Instituts persönlich kennen zu lernen.

Das Nähere zu erfahren Taunusstraße No. 5.

Les parents qui seraient désireux d'envoyer leurs enfants en France, trouveront l'occasion de faire la connaissance de la directrice d'un bon pensionnat, laquelle serait disposée à amener les enfants qu'on voudrait bien lui confier.

Prendre les informations Rue du Taunus No. 5.

2089

Von heute an wohne ich in der Taunusstraße No. 5, Parterre.
2108 **H. Braunschweig**, Maler und Photograph.

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Mit dem 14. Mai wird die **Zeichenschule** wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an genanntem Tage Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem neuen Schulgebäude einschreiben zu lassen.

Die Unterrichtszeit während des Sommersemesters ist auf die Frühstunden von 6 bis 8 $\frac{1}{2}$ und sodann nach Beendigung des Vormittags-Gottesdienstes auf die Zeit von 10 bis 12 Uhr festgesetzt worden.

Die Herrn Handwerksmeister werden ersucht, ihre Gehülfen und Lehrlinge hiervon zu benachrichtigen und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuerkennen.

Wiesbaden, den 9. Mai 1854.

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Unterrichtsgegenstände:

Freies Handzeichnen. Geometrisches Zeichnen. Darstellende Geometrie. Constructionszeichnen. 2086

Die UNION,

Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Weimar.

Grundkapital 3 Millionen Thaler, wovon 2 $\frac{1}{2}$ Millionen in Actien emittirt sind.

Diese Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Bodenerzeugnisse aller Art, wie: Halmfrüchte, Hülsenfrüchte, Delgewächse, Handelsgewächse u. s. w.

Dem Versicherten steht es frei, seine Bodenerzeugnisse ganz oder theilweise versichern zu lassen.

Die **Prämien** sind fest, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Die Versicherungen können sowohl auf ein als auf mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre ist den Versicherten ein Antheil von Zwanzig Prozent an der für diese Periode verbleibenden Dividende zugesichert, ohne daß sie darum zu dem etwaigen Verluste beizutragen haben.

Die Schäden werden schnell und loyal regulirt.

Jede weitere Auskunft kann bei dem unterzeichneten Agenten empfangen und der Abschluß von Verträgen eingeleitet werden.

Wiesbaden, im März 1854.

F. C. Vigelius,

Agent der Union.

1096

Muhrkohlen.

Von heute an während 8 Tagen lasse ich **Ofen- und Schmiedegeries** bester Qualität ausladen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1854.

Hch. Heyman. 1975

Wie und auf welche Art kann man sich vor dem künstlichen Sinaustreiben der Fruchtpreise und gegen die hohen Brodpreise schützen?

Zur Besprechung dieser Fragen werden alle Diejenigen, welche sich dafür interessieren, zu einer **heute Abend um 8 Uhr** im Locale des Herrn **Birlenbach** unter dem Uhrthurm stattfindenden **Versammlung** hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 12. Mai 1854.

2096

Gottfr. Jäger.

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Nachmittag **3 Uhr**:

grosse Militärmusik im Garten.

Zu verkaufen

1 Sopha und 6 Stühle, 1 Schreibtisch und 1 runder Tisch von Rußbaumholz, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 1 moderne gewirkte, sowie eine türkische Shawl (alle Gegenstände so gut wie neu) durch das Geschäftsbureau von

C. Leyendecker & Comp. 2038

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** ist vorrätzig:

Die Muster,

als Delicatesse und wirksames Heilmittel gegen Brust-, Magen-, Unterleibs- und Nervenübel.

Zweite stark vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von

C. A. Bensfeldt.

Mit 3 Tafeln Abbildungen.

2097

Verlag von **Leopold Lassar** in Berlin.

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 17. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Hofrath **Leyendecker** in seinem in der Louisestraße gelegenen Hause No. 25 verschiedene Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, als: eine Anzahl Tische, Stühle, Sophas, Schränke, Kommoden, Etageren, 1 Aeoline, 3 Flügel, 3 Violinen, 1 Violoncello, 20 vollständige Betten mit Kopfkissenmatrassen, mehrere Spiegel, Uhren, Lampen, verschiedenes Glas- und Porzellangeschirr und sonstiges Hausgeräth; ferner 20 Flinten, eine Anzahl Wandkarten und andere Lehrapparate, mehrere Oelgemälde, größere und kleinere Kupferstiche, Figuren und Abgüsse von Gyps und eine Partie Bilderrahmen.

2098

C. Leyendecker & Comp.

Bei **Philipp Schmidt** in der Schulgasse sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 10 fr. zu haben.

2001

Neßgergasse No. 27 ist eine Raute **Dung** zu verkaufen.

2099

Peter! Mit einem andern **Hauptschlüssel** hättest Du mich gefunden. — **Wilhelm!** Der Sand war ja zum Plästern, nit zum Werfe.

2100

Empfehlung.

Pariser genähte, sowie Patent-Corsetten sind wieder in großer Auswahl angekommen von 3 fl. 30 kr. bis zu den feinsten Sorten und empfehle solche, sowie meine übrigen bekannten Artikel zur geneigten Abnahme.

Joh. Phil. Allstetter,

Webergasse No. 4.

2068

Die Ziehung der Vereins 10 fl. Loose

findet Montag den 15. Mai auf hiesigem Rathhause statt.

Haupttreffer: fl. 10,000. — 5000. — 1000 u.

Original-Loose zum Tagescours.

Loose zu dieser Ziehung à 1 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenbergerthor No. 6.

1997

Ein schöner runder **Gartentisch** ist zu verkaufen Goldgasse 29. 2093

Elegante Möbel sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 1969

Friedrichstraße No. 32 ist eine gußeiserne **Pumpe** billig zu verkaufen. 2101

Verloren.

Auf dem Weg von hier nach Langenschwalbach wurde ein schwarzer **Spitzenschleier** verloren. Wer denselben Wilhelmstraße No. 2 zurückbringt, erhält eine Belohnung von 3 **Gulden**. 2102

Gesuche.

Furnished cottage to let, most beautifully situated in the highest part of Mayence, for the period of six weeks a small family without children would be preferred. For all particulars apply to the office of this paper. 2010

Eine geübte reinliche Person, welche gut kochen kann, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2045

Es wird in eine kleine Familie ein Mädchen gesucht, welches gut kochen, waschen und bügeln kann und in den sonstigen Hausarbeiten erfahren ist. Näheres in der Expedition d. Bl. 2081

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter wird gesucht Marktstraße No. 24. 2079

Ein Mädchen, welches bügeln und nähen kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Kammermädchen. Näheres Oberwebergasse No. 32. 2103

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

- Am Doghelmerweg sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2058
- Am Nerothal bei Carl Künstler sind Zimmer, möblirt und unmöblirt, zu vermieten. 1394
- Burgstraße No. 10 bei H. M. Burk ist ein Dachlogis zu vermieten. 731
- Burgstraße No. 13 ist ein Zimmer mit daranstoßender Kammer im Hinterbau auf den 1. Mai zu vermieten. 1843
- Ellenbogengasse No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, am liebsten an eine Dame. 2104
- Friedrichstraße No. 34 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 2105
- Häfnergasse 12 ist im obern Stock eine Wohnung zu vermieten. 910
- Heidenberg No. 14 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 2106
- Heidenberg 30 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis zu vermieten. 1775
- Hochstätte bei Fruchtmöller Dieges ist ein Logis zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden. 1558
- Kapellenstraße No. 9 sind gleicher Erde zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 1777
- Kirchgasse No. 7 bei G. E. Bücher ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 2059
- Kirchgasse bei Lackirer Jumeau ist das von Frau Steuerrath Stahl bewohnte Logis im zweiten Stock auf den 1. Juni zu beziehen. 1484
- Kleine Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermieten. 2107
- Louisenstraße No. 25 ist der untere Stock mit oder ohne Möbel, und die Hälfte des Gartens zu vermieten. 1705
- Marktstraße No. 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst Remise und Stallung, auf 1. Juli zu vermieten. 1844
- Megnergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. Juli zu vermieten. 1908
- Megnergasse No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1197
- Michelsberg 20 ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 2061
- Mühlgasse No. 7 ist das Logis im zweiten Stock, bestehend aus 4 Zimmern u. s. f. sogleich oder später, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 1600
- Nerostraße No. 6 ist eine Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und anderen Bequemlichkeiten, stündlich an eine einzelne Person zu vermieten. 1984
- Neugasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1246
- Obere Friedrichstraße No. 26 ist der zweite Stock zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 1305
- Oberwegergasse No. 26 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1708
- Oberwegergasse bei Wilhelm Heerlein ist ein Logis gleich oder später zu vermieten. 1909
- Rheinstraße No. 8 sind mehrere gut möblirte Wohnungen auf 10. oder 15. Mai zu vermieten. 1986
- Römerberg No. 37 bei W. Bott ist eine mittelgroße Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Sparherd, Speisekammer, Mitgebrauch einer Waschküche, eines Bleichplätzchens und sonst allen Erfordernissen, zu vermieten. 1988

Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermieten. 257
 Schulgasse No. 3 sind drei vollständige Logis zu vermieten. 1559
 Schulgasse No. 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 1560
 Schwalbacher Chaussee in dem neuerbauten Landhause des Tüncher-
 meisters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf
 den 1. April zu vermieten. 715
 Schwalbacherstraße 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1990
 Schwalbacherstraße No. 24, in meinem Landhause, ist im Seitenbau
 eine Wohnung zu vermieten. A. Auf. 1846
 Untere Friedrichstraße No. 37 ist eine Wohnung im Hinterhause,
 bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör zu
 vermieten und kann auf 1. August bezogen werden. 2063
 Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und übrigen Zubehör, auf
 1. Mai mit oder ohne Möbel zu vermieten. 737
 Der zweite Stock meines Hauses steht von heute an zu vermieten.
 F. Lehmann. 1309
 In meinem Hause in der unteren Webergasse ist ein Laden mit Logis
 zu vermieten. Hermann Strauß. 1993
 Meine beiden neuerbauten Häuser, das eine am Rutsaalmweg, das
 andere in der Kapellenstraße gelegen, sind auf den 1. Juli zu ver-
 mieten. W. Rücker. 2064
 Oberwebergasse bei Wilhelm Heerlein ist eine Abtheilung gewölbter
 Keller zu vermieten. 1909

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Sabbath Morgen " 8 "

A s s i e n, II. Q u a r t a l.

Heute Freitag den 12. Mai:

Anlage gegen Christian Bach von Gemünden, 29 Jahre alt, Schreiner-
 gefelle, wegen Diebstahle und Unterschlagung.

Präsident: Herr Hofgerichtsdirektor Flach.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Verteidiger: Herr Procurator Cramer.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 11. Mai.

Waizen (160 Z).	Korn (150 Z).	Gerste (130 Z).	Hafer (100 Z)
Durchschnittspreis: 15 fl. 5 fr.	12 fl. 5 fr.	9 fl. — fr.	5 fl. 42 fr.
Höchster Preis: 15 fl. 10 fr.	12 fl. 10 fr.	— fl. — fr.	5 fl. 55 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	30 fr. weniger.
bei Korn	40 fr. weniger.
bei Gerste	35 fr. weniger.
bei Hafer	10 fr. mehr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 M.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
	nahme Dienstags.
	(via Calais.)
Abds. 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 10. Mai 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	929	924	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	74½	74
" Interimsscheine Agio	—	125	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34½	34½
" 5% Metalliq.-Oblig.	62	61½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	40½	40
" 5% Lmb.(i. S. b. R.)	77	76½	Gr.Hessen. 4½% Obligationen .	—	100½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	55½	55½	" 4% ditto	—	96½
" fl. 250 Loose b. R.	90½	90	" 3½% ditto	—	88½
" fl. 500 ditto	—	168	" fl. 50 Loose	98½	97½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	60	" fl. 25 Loose	29½	29½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	78	—	Baden. 4½% Obligationen .	100	—
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	86½	85½	" 3½% ditto v. 1842	87½	86½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	33½	33½	" fl. 50 Loose	67½	67½
" 1%	17½	17½	" fl. 35 Loose	39½	39½
Holland. 4% Certificate . . .	—	85	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101	100½
" 2½% Integrale	56½	56½	" 4% ditto	98½	—
Belgien. 4½% Obl.i. F. à 28 kr.	90	89½	" 3½% ditto	91½	90½
" 2½% " " b. R.	49½	48½	" fl. 25 Loose	27½	27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	91½	91½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	26½	26
" 3½% Obligationen .	87	86½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½	94
" Ludwigsh. - Bexbach	110	109½	" 3½% Oblig. v. 1846	94½	94
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	101	100½	" 3% Obligationen . .	—	85
" 3½% ditto	86½	86½	" Taunusbahnaktien .	291	289
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	80½	—	Amerika. 6% Steks. DL 2: 30.	115½	115
" Sardinische Loose .	—	39½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	95½	95½
Toskana. 5% Obl.i. Lr. à 24 kr.	94½	—	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	107½	106½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94
Cöln Thlr. 60 k. S.	107	106½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	87½	87½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	107	106½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 37-36	20 Fr.-St. . . fl. 9. 24½-23½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 47½-47
Pr. Frdr'dor . 10. 7-6	Engl. Sover. . 11. 42	5 Fr.-Thlr. . 2. 21-20½
Holl. 10 fl.St. . 9. 44½-43½	Gold al Mco. . 376-374	Hochh. Silb. . 24. 84
Rand-Ducat. . 5. 33½-32½	Preuss. Thl. . 1. 47-46½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.